

Neu bauen qualitätsvoll und energieeffizient

Energiesparhäuser liegen im Trend und auch die gesetzlichen Anforderungen steigen. Je nach Konstruktion und Anlagentechnik können beim Energiesparhaus energetische Qualitätsniveaus erreicht werden, die schon mit geringem Mehraufwand zu deutlichen Effizienzsteigerungen und mehr Wohnkomfort führen.

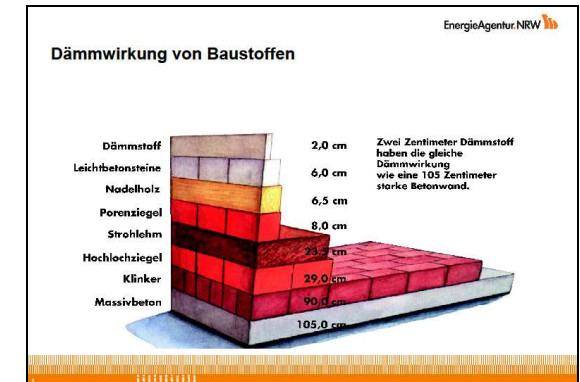
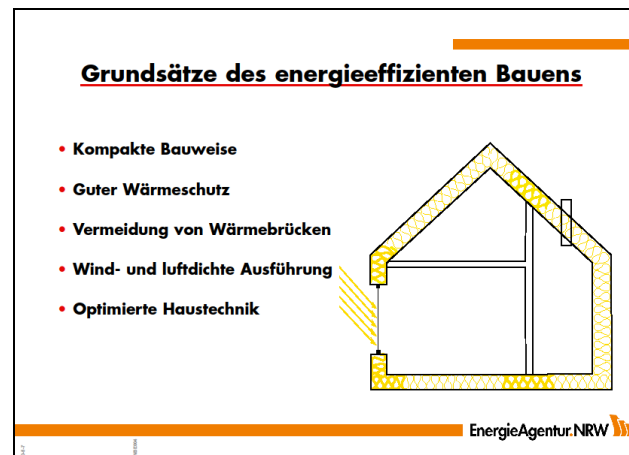
Folgende Anforderungen führen zum Gelingen eines energieeffizienten Hauses:

- Passive, solare Energiegewinne durch Fenster
- Gute Dämmung der Gebäudehülle
- Wärmebrückenminimierte und luftdichte Konstruktionen
- Kompakte Bauweise
- Eine auf das Gebäude abgestimmte Anlagentechnik
 - Heizungsanlage mit Brennwerttechnik
 - Wärmepumpe
 - Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
 - Solaranlage zur Brauchwassererwärmung und/oder Heizungsunterstützung

- Genaue Festlegung der energetischen Qualität der Bauteile mit
 - Berechnung der Wärmebrücken
 - Überprüfung der Luftdichtheit
 - Sorgfältiger Bauausführung

Langfristig günstiger

Der Mehraufwand für ein energieeffizientes Haus amortisiert sich bald über die eingesparten Heizkosten. So machen Sie sich weitgehend unabhängig von fossilen Energieträgern, wie Öl oder Gas. Zu berücksichtigen sind auch die zinsgünstigen Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die für KfW-Effizienzhäuser zur Verfügung stehen. Anträge können Sie über ihre Hausbank stellen.



Lengerich baut energiebewusst

Um die Energieeffizienz und damit den Klimaschutz auf allen Ebenen zu fördern, strebt die Stadt Lengerich im Neubau einen über die Anforderungen der derzeit geltenden Energieeinsparverordnung hinausgehenden Energieeffizienzstandard für alle Wohngebiete an.

Der kommunale Energieeffizienzstandard soll deshalb durch einen erhöhten Dämmstandard erreicht werden. Die Wärmeverluste über die Außenbauteile sollten mindestens 30 % unter den Werten des Referenzgebäudes gem. den gesetzlichen Anforderungen der Energieeinsparverordnung 2014 (EnEV 2014) liegen. Dabei sind die Anforderungen für die Wärmedämmung verschiedener Bauteile (Wärmedurchgangskoeffizient) in Anlehnung an die Werte für ein KfW-Effizienzhaus 55 einzuhalten (Merkblatt energieeffizient bauen 153).

Möchten Sie zusätzlich in bessere Haustechnik investieren, können Sie darauf aufbauend eine KfW-Förderung für ein KfW-Effizienzhaus 55 beantragen.

Energieberatung

Die Weichen zu mehr Energieeffizienz und Komfort stellen Sie am besten in einem möglichst frühen Planungsstadium. Hier hilft Ihnen die Energieberatung der Stadt Lengerich.

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW wird Baufamilien eine umfassende Beratung für die Dauer von bis zu 90 Minuten angeboten. Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bezahlen Sie einen Kostenbeitrag von maximal 15 Euro.

Sie können sich zu folgenden Themen beraten lassen:

- Dämmung, Lüftung, Gebäudedichtheit
- Heizungsanlagen, Brennstoffwahl
- Erneuerbare Energien, wie Solarenergie und Biomasse
- EnEV - Nachweis
- Qualitätssicherung der Bauausführung, wie Luftdichtheitstest, Thermografie
- Fördermöglichkeiten

Vereinbaren Sie einen Termin unter
Tel.: 05481 / 33 555, FD Bauen, Planen und Umwelt der Stadt Lengerich

Fördermittel

Fördermittel für energieeffizientes Bauen werden von verschiedenen Institutionen in Form von Darlehen oder Zuschüssen gewährt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Voraussetzung der Förderung ist ein entsprechender Antrag und der Nachweis, dass die geförderte Maßnahme fachgerecht ausgeführt wurde.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

www.bafa.de

Tel.: 06196 / 908 625

KfW – Bank

www.kfw.de

Tel.: 0800 5399002

Förderprogramm progress.nrw

www.bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel.: 0211 / 8371001

Herausgeber:

Stadt Lengerich
FD Bauen, Planen und Umwelt
Tecklenburger Str. 2 – 4
49525 Lengerich
Tel.: 05481 / 33 555
info@lengerich.de

Lengerich baut energiebewusst



(Quelle: EnergieAgentur.NRW)

Energieeffizient – wirtschaftlich - komfortabel

europa
energy award

Lengerich
Stadt mit Weitblick